

## **Gemeinderat Aktuell - 02. April 2012**

Über 100 Zuhörer fanden am 02.04.2012 den Weg zur öffentlichen Gemeinderatssitzung in den Sitzungssaal im Rathaus Schwörstadt.

Die Fragestunde für Einwohner zu Beginn der Sitzung wurde intensiv genutzt, im Wesentlichen ging es um das Thema Erhalt des Schwimmbades und Hallengebühren für Vereine.

- Der Tagesordnungspunkt 7 – **Beratung und Beschlussfassung über die Schließung des Schwimmbades Schwörstadt** wurde vorgezogen und als erstes beraten.

Bürgermeister Bugger gab bekannt, dass das Schwimmbad jährlich mit ca. 50.000,-- € bis 60.000,-- € zu Buche schlägt. Schon seit Oktober 2011 werde an einer Lösung für den Betrieb des Schwimmbades gesucht. Dabei wurden Gespräche mit zwei interessierten Pächtern bzw. Betreibern geführt. Diese Gespräche haben jedoch nicht zum gewünschten Erfolg geführt, ein Betreiber, der schon in anderen Gemeinden Freibäder betreibt, nannte eine Summe von 67.000,--- €, die die Gemeinde trotz Verpachtung noch zusätzlich zuschießen müsste. Dies wäre für die Gemeinde finanziell noch belastender, ein Betrieb in Eigenregie sogar finanziell günstiger. Mit dem zweiten potentiellen Pächter wurde das Bad besichtigt und ein Vertrag ausgearbeitet. Hier erfolgte die Absage schon drei Tage nach Zusendung des Vertrages ohne Nennung des Grundes. Wohl waren es auch hier wirtschaftliche Gründe, die eine Betriebsübernahme verhinderten.

Neben der finanziellen Misere kommt hinzu, dass derzeit ein Pächter für das Schwimmbadkiosk fehlt und auch die Schwimmbadkasse mit Personal neu besetzt werden muss.

In der Diskussion im Gemeinderat wurde schnell klar, dass für die Mehrheit des Gemeinderates eine Schließung des Schwimmbades nicht in Frage kommt. Das Schwimmbad wird als Aushängeschild für Schwörstadt gesehen, wobei man dies mehr in den Vordergrund stellen müsse. Gebührenerhöhungen, Kürzung der Öffnungszeiten und allgemein die Vermarktung des Schwimmbades wurden angesprochen. Angeregt wurde die Gründung eines Fördervereins bzw. die Einrichtung eines Gremiums, besetzt durch Gemeinderatsvertreter und interessierte Bürger. Dabei soll aktiv im Schwimmbad mitgearbeitet werden (Schwimmbadkiosk und Betrieb Kiosk) und Vorschläge für die Vermarktung und Förderung des Schwimmbades erarbeitet werden.

In der Woche nach Ostern soll eine Veranstaltung zur Gründung eines Fördervereins Schwimmbad stattfinden. Aus der Mitte des Gemeinderates haben sich Gemeinderätin Schütz und die Gemeinderäte Schmidt, Bühler und Kefer bereit erklärt, sich in einem Gremium zur Förderung des Schwimmbades einzubringen.

Gegen die Schließung des Schwimmbades haben sich 12 Gemeinderäte ausgesprochen, ein Gemeinderat sah finanziell keinen Spielraum und sprach sich für die Schließung des Schwimmbades aus.

- **Betriebsplanung 2012 für den Forstbetrieb der Gemeinde Schwörstadt.**

Forstbezirksleiter Rothmund und Revierförster Hirner erläuterten dem Gemeinderat die Planungen für das kommende Forstwirtschaftsjahr. Danach sind im Gemeindewald Schwörstadt hohe Aufwendungen in den Kulturen und in der Pflege von Jungbeständen notwendig. Dadurch ergeben sich Mehrausgaben, die sich jedoch aufgrund des guten Holzpreises durch Holzerlöse decken lassen. Investiert werden rund 29.500 € für den Wiederaufbau stabiler und wertvoller Mischbestände. Unter Berücksichtigung der Jagdpachteinnahmen ergibt sich aus dem Gemeindewald ein Defizit von ca. 4.500,-- €.

Herr Rothmund wies darauf hin, dass ab dem Jahr 2013 private Selbsterwerber einen Nachweis für einen Motorsägenlehrgang vorweisen müssen. Ohne diesen Nachweis kann eine Privatperson kein Holz aus dem Wald mehr erwerben. Dienstleistungs-, Lohnunternehmer und gewerbliche Selbsterwerber benötigen ab 2014 ein anerkanntes Zertifikat.

Für private Selbsterwerber bietet die Forstbetriebsgemeinschaft Kleines Wiesental zusammen mit dem Forstbezirk Schopfheim Motorsägenlehrgänge an.

Dem Betriebsplan für den Forstbetrieb der Gemeinde Schwörstadt wurde einstimmig zugestimmt.

- **Gebührenordnung für die Nutzung der gemeindlichen Räumlichkeiten durch Vereine und Privatpersonen.**

Die finanzielle Lage der Gemeinde erfordert es, dass auch für die Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Gebühren erhoben werden.

So liegt der ungedeckte Aufwand für die Turn- und Festhalle Schwörstadt bei 150.500 € und der Bürgersaal Dossenbach bei 44.500 €. Diese Summen ergeben einen Kostenaufwand von 44,81 € die Stunde für die Turn- und Festhalle und 59,33 € die Stunde für den Bürgersaal Dossenbach.

Vorgesehen ist die Erhebung von 5,-- € je Erwachsenenstunde, Jugendliche bleiben von einer Hallenbenutzungsgebühr frei.

Diese Maßnahme bringt für den Haushalt ca. 7.500,-- €.

Einstimmig wurde beschlossen, dass ab 01.01.2012 Hallengebühren von den Vereinen erhoben werden. Grundlage für die Berechnung der Gebühren sind 5,-- € je Stunde für Erwachsene. Die Stunden sollen von den Vereinen auf Grund eigener Aufzeichnungen jeweils zum 10.01. des Folgejahres an die Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

Die Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der Hallen und Gebäude der Gemeinde für Einzelveranstaltungen wurde vertagt mit der Maßgabe, dass eine noch zu beschließende Erhöhung zum 01. Mai 2012 in Kraft treten soll.

- **Erhöhung der Pachten für landwirtschaftliche Grundstücke und Freizeitgrundstücke.**

Die letzte Erhöhung der Pachten für die Wochenendgrundstücke und für Bündtengelände erfolgte zum 01.01.2002. Eine Erhöhung ist dringend geboten, da sich die derzeitigen Pachtbeträge insbesondere für die Freizeitgrundstücke auf äußerst niedrigem Niveau befinden. Im Rahmen der Anpassung der Pachtbeträge wurde eine Kategorisierung in verschiedene Grundstückstypen vorgenommen und somit eine einheitliche und gerechtere Festsetzung realisiert.

Folgende Grundstücksnutzungen bzw. Grundstückstypen sind mit folgenden Beträgen ab dem Pachtjahr 2012 einstimmig beschlossen worden:

lw	Landwirtschaftliche Nutzung	1 Euro je 100 qm
bü	Bündte	20 Euro je 100 qm
w0	Wochenendgrundstück schlechteste Kategorie (ohne Rheinzugang)	45 Euro je 100 qm
w1	Wochenendgrundstück mittlere Kategorie (hinter Schilfgürtel mit Rheinzugang)	60 Euro je 100 qm
w2	Wochenendgrundstück beste Kategorie (direkt am Rhein)	75 Euro je 100 qm

- **Schließung der VÖ-Gruppe (verlängerte Öffnungszeiten) im Kindergarten Dossenbach.**

Im Jahre 2007 wurde im Kindergarten Dossenbach eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten eingeführt. Damals lagen zunächst 14 Anmeldungen vor, 10 Kinder wurden schließlich tatsächlich angemeldet. Im Laufe der Jahre hat sich die Zahl der Anmeldungen immer mehr verringert, so dass sich derzeit nur noch 5 Kinder bis zu den Sommerferien in der Gruppe befinden. Von diesen 4 Kindern gehen dann 4 in die Schule, so dass nur noch 1 Kind die verlängerten Öffnungszeiten nutzt. Neuanmeldungen sind bisher nicht erfolgt. Die Mehrkosten für die VÖ-Gruppe belaufen sich auf ca. 20.000,-- €/jährlich.

Aus finanzieller und wirtschaftlicher Sicht ist die Fortführung dieser VÖ-Gruppe nicht mehr vertretbar, die Verwaltung schlägt deshalb die Schließung der Gruppe nach den Sommerferien vor. Die Schließung bzw. Änderung zu einem Halbtagskindergarten muss beantragt werden. Eine Wiedereinführung einer VÖ-Gruppe ist jederzeit möglich, wenn denn dazu Bedarf besteht. Kindern aus Dossenbach ist die Möglichkeit gegeben, eine VÖ-Gruppe im Kindergarten Schwörstadt zu besuchen. Nachdem der Ortschaftsrat Dossenbach der Schließung in der Sitzung vom 27.03.12 bereits zugestimmt hat, beschloss der Gemeinderat nun einstimmig die Schließung zum Ende des Kindergartenjahres.

- **Streichung von Freiwilligkeitsleistungen**

Im Zuge des Haushaltssicherungskonzeptes waren auch Freiwilligkeitsleistungen der Gemeinde an Vereine und Verbände ein Thema. Einstimmig wurde beschlossen, dass der Zuschuss an die Stromkosten der Flutlichtanlage des Sportvereins um 50 % gekürzt wird. Die Möglichkeit für Vereine kostenlos Kopien zu erstellen wurde ersatzlos gestrichen. Vereine müssen in Zukunft für Kopien 0,10 € je Kopie bezahlen.

Weiter sollen für das kommende Jahr auch die Mitgliedschaft in Vereinen und sonstigen Organisationen gekündigt werden. Dies bringt der Gemeinde Einsparungen in Höhe von ca. 300,-- €.

- **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

Bürgermeister Bugger trug in kurzen Stichworten den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2012 vor. Nach Einarbeitung der vom Gemeinderat gefassten Beschlüssen ergibt sich ein Fehlbetrag von ca. 140.000 €. Dieser Fehlbetrag wird durch Zuführungen aus dem Vermögenshaushalt und Entnahmen aus der Rücklage gedeckt werden. Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt weiterhin sehr gespannt, sollte sich die finanzielle Situation im Einnahmebereich nicht nachhaltig verbessern kann der Haushalt in künftigen Jahren nicht mehr ausgeglichen werden.

Dem Haushaltsplan wurde mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

- Dem Bauantrag zum **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Lgb.Nr. 5199, Talmattstraße 54, Schwörstadt**, wurde einstimmig zugestimmt.